delmeint en jebem Wert. ing Bestellungen nehmen fantliche Boffanftalten und Boffaoten entgegen

m Jim

ong this

sb mady r binab. perichie-

und baj n Blem

min 9m

amonba efangen,

n Igria traven. de Tilr-

porfidebo jene

gnädi-

Mmonba Beiber

unit, bie trat er

erlieren.

rehutform

rbin ber

behalten, der West ie er fich

Chrlidy-

te genou the Herr

oft, als

plan ge-

tionellen Litteren

argmöb-

amberes

unb binna folgt)

igen ein bem fic Engender

Oftiglieber

niche Bieb

Freites.

6. Schnel iber Fabr

m. geben 1, 1,80 .4.

elant.

bot.

Anist

ner

fotont at

Rettide.

Gurken,

thabardet

ner Qual

Hageil.

(illhounger

iagold.

Bemgspreid im Juli A 1.60 etaichl. Tengerlohn, sing. Rr. 10 Goldpige. Sembpreid f. Angeigen Die einspellige Zeile und gewähnlicher Schrift ober beren Reum 19 Gold-pfennige, Bellauen 18 Goldwieunige, Familien gerichtt. Bettreibung und Konferien in der Rabatt hinfällig.

Der Gesellschafter

Amis- und Auzeigeblatt für den Oberamisbezirk Nagold

mit der Beilage "Unfere Heimat"

Nagolder Tagblatt

mit illustrierter Sonntagsbeilage "Seierftunden"

Serfrettetfte Feitung im Oberan isvezirk — An-seigen fird baher now bestem Griolg.

Lelegramm-Abreffe : Befellichafter Ragolb.

Boltichedfoute: Shritgart 5113.

Ar. 153

Begritnbet 1826.

Schriftleitung, Brad und Berlag ton G. 29. Sailen (Rett Seller) Ragela. Mittwoch ben 2. Juli 1924

Fernsprecher Rr. 29.

98. Jahrgang

Tanesipienel

Für die Kosten des Besetzungsbeers hat Deutschland am Juni eine neue Teilzahlung von 32 Millionen Goldmart

In Belgien wurde ein Sachverständigen-Musichus eingeseit, der Borichläge zum Musbau der beiglichen Kriegsstatte

Das englische Unterhaus hat die Ubschaffung der Mise firma-Ubgabe (firiegs-Schah- und Jinanydile) vom ersten Kagust an beschiosjen.

In Italien foll eine neue Polizeitruppe geschaffen mer-

Bur Sppothekenaufwertung

Es ift faum mehr angenehmen, bog die Dritte Steuernot-veriebnung binlichtlich ber Mufmertung bleibt. Mag num aber bem fein wie ihen mill. eine Und. beit besteht über bie hapothetenaufwertung in ber Bevölferung infofern, ols nicht americieden wurde zwifden burch Supotheten geficherten Bermögensanlagen und fog. Restbausgelbsurderungen auf Hapothel. Für solche gilt die beschränkte Aufwertung ichon am deswillen nicht, weil fie ja teine Bernnigensanlagen find, fendern Forderungen aus Kaufverträgen. Rur Bermögensanlagen unterliegen nach ber 3. Steuernotverordnung der Aufwertung die im 15 Brozent. Für die Aufwertung der Restlaufgeldsorderungen gelten die allgemeinen Borschriften des Bürgerlichen Geseinduches über Treu und Glauben unter Berücksichtigung der Verkehrositte. Well die 3. Steuernobverordnung auf Refitaufgeldsorberungen teine Anwendung lindet, trifft auf fie auch nicht zu, daß sie erst vom 31. Dez 1924 verzinslich sind und vor 1. Januar 1932 nicht zurück-unbezahlen sind. Weis aber zur Jeit namentlich die Wohn-dauer nach weit unter dem Freedenspreis stehen und die Aufwertung des Betrags nach dem Berhältnis des heutigen Aufwertung des Betrags nach dem Berhältnis des heutigen Schätzungswertes zum Kaufspreis bezw. zum Friedenspreis erfolgt, fann den Gläubigern von Relitaufgeldern nur geraten werden, die Bezählung zu verweigern und zuzuwarten, die die Vreise der Grundfüße den Friedenspreis erreicht haben werden. Was dagegen die Jinsen betrist, so können nach gesordert werden. Das Amisgericht ist dann genötigt, nach den derzeitigen Berhältnisen die Forderung zum Zweck der Berechmung der Zinsschuld aufzuwerten. Für später diesitt die Frage der Auswertung immer anch offen. Ihr a. B. ein Bohngebäude im Frieden zu 100 000 Mart verlauft worden Mohngebäude im Frieden zu 100 000 Mart vertruft worden und geben heute noch 30 000 Mart darouf, so wird die Restaufgeldsorderung auf 10 000 Goldmart aufgemerist, wenn der beutige Bertaufspreis ichützungsweile nur noch ein Deittel des früheren betragen würde. Die Jusen maren somit nicht mis 30 000 Mart, sondern nur noch aus 13 000 Mart, zu be-sublen. Stets ist biebei daran festzuhalten, daß Resttaufbelber einen Unteil bes Glaubigers am Grundftud barftellen.

Rene Radrichten

fieine Bohnungen für ble "Begnabigfen"

Berlin, 1. Juli. Wie aus Duffelborf gemeldet wird, hai bie Beseigungsbehörde es abgesehnt, militärisch beschlagnahmte Bohnungen filr die begnabigten Ausgewiefenen im Boge, für die 60 000 "Begnabigten" Unterfunft zu ichaffen. bie Rudlehe wird dadurch vielfach unmöglich fein. In Wiesbaden haben die Franzolen neuerdings 400

Bohnungen beichlagnahmt.

Schlimme Loge der Eifenbohner

Berfin, 1. Juli. Die in bas befegte Gebiet gurudfebrenben Gifenbabner merben aus bem Reichsbabnbienft milaffen, ba ber Babnbeirieb bort in ben Sanden der Fran-wien und Beigier liegt. Die Eisenbahner erhalten, eines derre pondeng gefolge, von der Reichsbahnvermaltung eine Abfindungssumme, ihre Wiedereinstellung tonnte aber erft rietgen, menn die Bahnen des besetzten Gebiets wieder gu-abfnegeben find. Die frangolische Bermultung hat feine Gepahr übernammen, bag fie bie Elfenbahner einstelle,

Befrügereien bei ber Reichsvermögensverwallung

Robleng, 1. Juli. Bei ber Reichsvermogensverwalfung in Robleng murben Ueberforberungen eines Sanblers in fiche von eima 100 000 Goldmark fofigeffellt. Cogen mehrere Beamfe murbe eine Untersuchung eingesellet.

Das neue Rabinell in Bavern

München, 1. Juli. Das neue Robinett ift geftern gebilbet worden. Den Boriff fibernimmt Bebeimrof Dr. Seld Siner, Bolben. Juncres Minificrialrat Giffel (nachdem von Knilling diefes Ministerium abgelebnt batte), Land-wirficaft Dr. Febr (felber Nelchennabeungsminister). Im Rabinett verbleiben Juftigminifter Dr. Gartiner, Raliminifter Matt. Sandelsminifter Meinel und Cogialminifter O ft malb.

Sojlainersidjerung in der Schweis

Bern, 1. 3uli, Der Bunbenrut bat fich entichloffen, falgenden neuen Berfaffungsortifel ber Bunbecoerjamming gu unterbreiten: "Der Bund wird auf bem Wege ber Gefesgebung bie Miteres und Sinteroliebenenverich erung einführen. Er jum fir allgemein ober für ein-wine Bevolterungefloffen pflichtmößig ertloren. Die Durchfilbrung erfolgt unter Mitwirfung ber Kanione. Es fonnen offentliche und private Berficherungatioffen beigezogen werben. Die sinangiellen Belftungen beg Bunbes und ber Rantone burfen fich jusammen auf nicht mehr als die Haffte bes Gesantbedarfs ber Berficherung belanfen. Beide Berficherungszweige find gleichzeitig, und sabato es die finanziellen Mittel des Bundes gestatten, einzugübren. Die Einnahmen bes Bundes aus einer ermeiterten Beitenerung der gebraumten Woffer find ausschließlich für die zwede der Allers- und hinterbliebenenversicherung zu verwenden. In erster Linie sind allo Beiträge der Setziligten zu erzielen. Die ursprunglich in Aussicht genommene Erdichgito- und Rachlafteuer ih nach Anficht bes Bunbescuts augefichts der Haltung ber Rantone und eines großen Teils der öffentlichen Meinung gurzeit nicht zu erreichen. Die Invalldenversicherung ist vorfäufig gang fallen gefaffen worden.

Abidelug der Berbandlungen über bas Industrieabkommes

Duffelborf, 1. Juli. Die endlos icheinenben Berbanblungen ber frangofisch-beigischen Ingenienrhommiffion mit bem Gechier-Ausschuß ber Induftriellen bes Rubegebiets fint gestern zu einem vorläufigen Abschinft gekommen. Danach wird das Abkommen vom 1. Juli dis zur Inkrastiehung des Sachverständigengutach tensveriängert, es kann sedoch beiderseits für seden Monat mit zehnfägiger Frist gekündigt werden. Die laufende Kobien fener und bie Ein- und Ausfuhrabgaben werden je auf die halfte berabgeseigt, die weiteren Abgeben auf Rebenarzeng-niffe auf 10 Brozent ermäßigt, mit Wirtung vom 15. Juni an. Für die Zeit des Streiles im Ruhrbergbau werden die Lieferungen von Pflichtkoblen berabgesett. Der Gechier-Aussichutz behält fich vor, den Bertrag zum 31. Juli zu kün-bigen, wenn die Reichsteglerung die Leistungen dis dabin nicht entichablgt.

Die Mofnahme ber beutiden Role in Baris

Baris, 1. Juli. Die Blatter augern fich zu der beutschen Mole über die Militurubermachung wenig gunftig. Die beutsche Reichsregierung glaube anscheinend, ben Genbarmen nicht mehr fürchten zu muffen, der Deutschland am Kragen paden könne. Reiegeninister Rollet werde wohl anderer Meinung sein. Davon könne wohl keine Rede sein bağ die Ueberwachung am 30. September ihr Ende finde, die "Generaliuspettion" bes Berbands werde fich auf teinen

beifimmten Zeitpunkt sestiegen laffen. Eine gurreffendere Beurtrillung findet die Rote in der Bondoner Breife, die seststellt, daß die deutsche Reichpregierung die Forderungen der Berbundeten tatfächlich im gangen Amfang ungenommen habe. (Die Parifer Blütter überseben vohl absichtlich, daß ber größere Leil ber Ausführungen in ber Rote für die beut ich en Leser bestimmt war. D. Schr.)

Einberufung bes geweinjamen Millifärrafs

Daris, 1. Juli. Der gemeinfame Militarrat ber Berbun ichall Joch wurde aus dem Urlaub telegraphisch zum Kriegs minifter Rollet berufen.

Die 7. Riederlage des Kabinells Mac Donald

Condon, 1. Juli. Das Unterhaus hat gestern einen Re-gierungsantrag daß auch solche Wohltätigkeiteveranstaltun gen von der Lugusfteuer befreit werben, beren Roften 80 Bragent ber Einnahmen überfteigen, mit 220 gegen 16t Stimmen abgelehnt. - Reuter bemertt, bisber fei eine Riederlage ber Regierung in Finangfragen in Englant immer als eine ernfte Ungelegenbeit angeseben worden, die entweber eine unverzügliche Bertagung bes Unterhaufes oder eine Menderung des Regierungsftandpuntis oder ben Rudtritt ber Regierung ersorberlich machte. Mor Donald habe jedoch bei ber Bilbung feiner Regierung erflärt, baf er nur dann gurudtreien werbe, wenn das Unterhaus ibm ausdriidlich bas Bertrauen entjage. In der gestrigen Abstimmung erblide Mac Donald feine Miftrauenstundgebung.

Bereibigung der Jafgiften-Milly

Rom, 1. Juli. Die "Nationale Milig" mird an einem ber nachften Conntage bem Ronig feierlich ben Gib leiften. Bei biefer Gelegenheit werden in gang Italien Truppenichauen ber Millis abgehalten werben.

In Bari tomen 40 000 Faluften nus Gubitalien gufammen, um gegen die im Bariament angeregte Muficiung ber Dillig Ginfpruch zu erheben. Gin Bertreter bes Borftanbo erflärte, die Schwarzbemben werden eber einen zweiten be-moffneten Jug noch Rom nachen, als bah fie die Auflösung ber Milly bufbeten.

B ürttemberg

Stutigart, 1 Juli. Bechfel in ber murtt. Ge-fanbtichaft in Berlin. Bie ber D. b. B. R. aus Ber-fin mitgeteilt mirb, bat Staatsprofibent Basille bem murtt. Gefandten in Berlin, bem fogialbemofratifchen Reichntagsabgeordneten Silbenbrand, die Emioffung aus bem Stootsbienft ober die Berfejung in ben geitlichen Rubeftond nabegelegt. 21s Rachfolger Silbenbrande nennt bie Rocreipondeng neben bem wilrit. Reicheratebevollmachtigten in Berlin, Brafibent Eind, und bem Landtagsabgeorbneten Belfimanger por allem ben früheren Legationaret pon Rienlin Renbn entftammt einer Groffinduftrieffen-Famille in Stuttgart Effingen, ift nach leiner Berbeiratung mit einer Frein von Rafter zur fatholifchen Rirche übergetreten und bat fich bie Berfegung in ben Abelaftenb er-

Die Abberufung Silbenbrands wird von ber "Gubb. Bei-tung" befintigt, er foll burch eine juriftifch und verwaltungetedenifch geschulte Berjonlichteit eriett werben. Ueber bie Person bes Rachfolgers tei inbellen noch teine Entscheibung getroffen, jebenfalls tonne p. Rienfin in abfebbarer Zeit nicht in Frage hommen, da er ichwer ertranti fei.

Bom Canbing. Die Abug. S. Siller, In. Bilder und A. Miller (Burgerp.) baben folgenbe Rieine Anfrage ein-gebracht: Die Beitroge gur Wartt. Baugewerfeberufegenolfenichaft haben eine berartige Stübe erreicht, daß fie von ben Unternehmern, insbesondere bei ber gegenwärtigen ungunftigen Wirtichaftstage augenblidlich nicht mehr getragen merden fonnen. Die das Staatsminifierium bereit, babin gu wirten, bag biefe Beitrage auf bas abfolut notwendige Das beichrantt und etweige Crundungegesuche nach Möglichtein berildlichtigt merben?

Die flerärzifiche Obergniachterfielle. Das Stoatsmini-fterium bat feine Berordnung über die Einrichtung einer flerärzilichen Obergniachterftelle babin erganzt, daß auch die Amisgerichte berechtigt find, die Obergurachterftelle angu-

ftommunififiches Sprengflofflager. Bei verichlebenen Rommuniften, and in ber Wohnung einer Witme in Bes-lach, wurden bedeutende Mengen gefährlicher Sprengfretie. Sprengtapfeln, Sanbgranaten, Mevalver, Bunder, Gelbfern-iprecher mit Rabels uim burch Boligeibeamte entbedt. Web-

tere Berfonen murben verhaftet. Die Unterfuchung minmt größere Ausbehnung an.

Geffihrbung ber Jeuertelegraphenanlagen durch Mulen-nen. Die Berufofenerwehr bat durch gelegentliche Broben efigeftellt, daß Befiger bon brobilofen Empfangeftationen ur den Stuttgarier Rundfunt ftadtifche Feuermelbeleitungen, die an ben Saufern oder in beren unmittelbarer Rabe verbei-führen, als Antenne benfigen. Diele Angapfungen ber ftabt. Beitungen bringen Störungen mit fich, burch die Feuer-acherbeit ganger Stadtteile gefahrbet wird. Weiter murbe beobachter, daß felbit bergeftellte Ungeanenfeitungen nur gang geringe Abstande von Telephon, und Feuertelegropheniei-tungen aufwiefen, io bag bei Schnrefaft eine cegenseitige Berührung und badurch eine Störung ber Feuermeibelinten eintritt. Die Organe ber ftabt. Telegraphenverwaltung find angewielen, bem Borhaubenfein milber Antennen ibre beondere Aufmertfamtelt zu ichenten und jeden Fall zur Melbung tu bringen.

Bom Toge. Um Reiegsbergausfichtsturm brochte fich ein ger leibenber Mann in felbitmorberifcher Abficht mebrere Mefferfiiche bei. Er murbe ins Ratharinenholpital aufgenommen. - In Untertürtheim fturgte ein Gabriger Anabe im Treppenhaus com 3. Stod herab und war lofort tot. -In Obertürkheim fiel ein 18ifibriger Melalibruder beim Rir-Schenpflüden bom Baum und eritt tobliche Berlegungen.

Unferfürtheim, 1. Buft. Beitungsjubifaum. Der Berlag ber Unterturkbeimer Zeitung (Berlagsleiter Arthur Schiler) tonn om 1. Juli be. 3s. fein 25führiges Jubliaum begeben. Mus biefem Unlag bat er eine Festnummer in Starfe von 40 Seiten verausgegeben, beren Inval und ant-nachung mustergullig ift end die eine anertennensmeite Beiftung bes ruhrigen und vormartsitrebenben Berlage besembet.

Mus dem Lande

Shlingen, 1. Juli. Besigermeister Sagele) bar gestern gu pentreben aufgebort. Das Haus ift in ben Besit ben Beregers ber Eglinger Zeitung übergegangen, ber bie feitverigen Birtichaftsraumlichfeiten gu Betriebagweden be-

Baiblingen, 1. Juli. Bom Blit erfclagen. Beim Arbeiten auf bem gelb murbe in Sobenader ber Mesuer Bilhelm Wieland vom Big erichlogen. Sein Gohn fam mit bem Schreden bewon.

Beifbroun, 1. Juli. Bebensmube. Geftern bot eine 51 Jahre alte Beingärtnersfrau von hier den Tod im Rectar gefucht. Die Leiche murbe nach einigen Stunden an ber Baplerfabrit gefunden.

Unterrieringen, Dit Bulbingen, 1 Juft. Drieportebermabl Bei ber Echulthe fenmabl haben non 485 Bahlberechtigten 429 abgestimmt. Es erhtetten wumman-Dberamtsoffinent Baul Eberie, gurzeit beim Oberamt Welgbeim. 267, Berwoltungspraftifant Pfou von Böblingen 142.

Rieben DN. Holl. 1. Juli. Schultheißenwabl. Bei ber Schultheißenwahl ist Natischreiber Fr. Glod in Fellbach mit lämtlichen gültigen Schmmen (299) zum Ortsvorfieher gewählt worben.

Obernborf s. R., 1. Juli. Ertrunten. Die an Falllucht leibende 20jährige Tochter bes Obermiefenbauers Ring in Michalden fond beim Baben in einem Weiher bei einem Krantheitsaufall ben Tob.

Roftweil, 1. Juft. Einweibung, Durch Bifchof Dr. v. Reppler murbe em Sonntag bas neu erftellte Gefellenhaus feierlich eingeweiht. Nachmittogs fand eine Feltverfammlung im Gefellenbans flatt.

Alm, t. Juli. Donaufahrt. Der Berein für Frembemoertebe veranstaltet zum erstemmal nach 10 Jahren mieber am 30. Juli eine Donaufahrt nach Wien auf einer gebeiten "Ulmer Schachtel", die von geützen Schiffern geführt wird. Das Schiff bieter für 30 Habrgotte bequem Raum. Die Reise wird einichtlestich der Aufenthalte an wichtigen Orien einen 10 Toge beuern. Eine beschränkte Angahl von Möben ist nach frei.

Ochsendeusen, i. Just. Alte Malerei. Gelegentlich ber Austührung von Rouverarbeiten am hiesigen karbeilichen Pforedaus — der sog, Präsaur der ehemaligen Benediftinerabtet — wurden von Kunstmaler Mag Hammer-Schwendt herrliche Refte der fröheren Falladendemalung im Seil der Hachrenaissaue, belanders am Erterfürunden, entderft. Da der Staat prozeit nicht die zu einer gründlichen historischen Aenavierung erforderlichen Mittel zur Berfügung besten tunn, ließen die maßgebenden Stellen in Stuttgart Hammer genaue fünstärzige Aufmahmen machen, die als Grundlage für eine eiwaige spätere Reubemalung diesenen Hausen.

Centfirch, 1. Juli. Betriebnein ftellung. Die am I. April 1924 bier eingerichtete Strohwarenfabrit Scheibegg, Betrieb Beutkirch, hat wegen flauen Gelchäftigangs ihren Betrieb vorübergebend eingestellt. Die Firma beschäftigte hier eine 40 Arbeiterinnen. Den Bedürstigen wurde Gelegenheit gebolen, im Betrieb Alflegg weiter au arbeiten

Aus Stadt und Land.

Rogold, ben 2. Juli 1924.

Was ber Bauer jum Juli fagt. Reinen Monat bat ber Bauer to gerne beig und troden wie ben Juli. Es be-giunt bie Reifegeit bes Getreibes und ba bitten mir alle um gutes Beiter, bamit bas fo notwendige fägliche Brot in reidem Mage uns beidert werbe. Auch bas Obft und bie Trunken haben die Olze im Juli notwendig, um den Reise prozes zu vollenden. Da hat nun der Bauer manchertei über den Juli ichan gesagt, so z. B.: "Rur in der Juliglut mird Obst und Wein dir gurt" oder Ras Juli und Angust im Kochen nicht taten, das löst der September auch ungebenten." Der Bauer will bie Sige im Jult, ber Schmetft muß wie ein Britanlein von ber Stirne laufen, es muß nicht nur warm fein, nein: "Im Juli muß vor Sige braten, was im Geptember foll geraten". Es ift fo normendig, bafi es im Juli recht beiß ift, und ber Bauer fann fich ben Juli obne Sige gar nicht vorftellen, er fogt ba: "Jehlt bem Juli Die Sige, fehlt bem Berge bie Spige!" Regnet es beute, am 2. Juli (Maria Deinijudung), jo ift bas ein fchientes Beichen, benn: "Marin heimfuchung mit Regen, im 40 Tage fich nicht legen." Und noch ein Spruch ift für hente gultig, denn heute ift Arumond: "Weht's bei Remmond ber vom Pol, bringt es tilhlen Regen wohl"! Boch es foll nicht regnen, well es wieder beiht: "Die Sonne muß das Kern beigen, bann gibis guten Roggen und Weigen.", 21m 16. Juif ift Bolmond und wenn es ba ein Gemitter gibt, bann ift es aus mit bem "Braten" ber Juiffonne, benn: "Gemitter in ber Bollmondgett, vertinden Regen lang und weit!" Soffen wir, bag alles gut wird, bag Froft und Sige, Regen und Gonnenichein alles gur richtigen Beit tommit

Amtlices. Gifenbahnfefreidt Reber in Ragolb murbe gum Gifenbahnoberfefreidt auf feiner fehigen Stelle ernannt.

Rirchenkongert. Ein nöchsten Sonntog nochmittings 41/2 lite findet in der Stadtstriche in Kapold ein Kongert statt, dei dem der Reihe nach solgende Werke zur Auflührung gelaugen: Brandenburntiches Kongert in Edur von J. S. Boch sitt 2 Jidten, Solo Btoline, Streichorchester und Orgel; Cantate "Schau, lieber Gott", von demfelden Komponisten, Lieder von Beethoven für Chor und Orgel: "Die himmel rühmen" und "Gott ist mein Lied"; Spuphanie in H moli von Schrödert. Um die Auflährung werden sich Seminarchor und Orchester bemührn. Jidte und hodor sind durch answärtige Krösse delest. In der Cantate wird hormann Achendach mitwirfen. Eintritt 1 "A. Ban den einzelnen Werken soll noch die Kede sein.

Lichtbilbvortrag über die Grundlagen der drahtsofen Telegraphie und Telephonie (Radiotechnik). Am Donnerstag abend 8 Uhr wird Herr Sindienrat Grau im Jestsaal des Lehrerseminars einen Lichtbildvortrag über die Ernndlagen der drahtsofen Telegrophie und Telephonie (Nadiotechnif) halten, der wohl allgemeines Interesse deauspruchen dirite. Jur Dedung der Kosten wird ein Eintritisgeld von 50 al ethoden. Wir möchsen auch an dieser Stelle auf den Bortrag ausmerksam machen. (Bergl. Auzeige in der morgigen Kummer).

Sanderkurs über Obftbau. Die Württ, Landwirtschaftstammer wird am 11. Jult in Hohenheim einen Sonderturs für Oberamts- und Gemeindebaumwarte abhalten lassen. Bei dem Kurs werden wichtige neuzeitliche Obstdamfragen, namentlich die Kronendehandlung usw. beiprochen werden, Anmeldungen sind die 8. Juli an die Landwirtschaftskammer in Stullgart einzurrichen.

Schulabban. Das Stantsministerium hat beschlossen, bas die Gemeinden, die zur Fortsührung ihrer abgebanten Einflossenschulen bauernd oder zeitweilig in den Ruhestand versehte Lehrer verwenden, dem Staat keinen Teil des Ruhegehalis oder Wartegelds zu ersehen haben.

Gewerbesteuervocauszahlungen 1924. Die 1771. Haubefolaumern, ber Berband Bürtt. Induftrieller ber Bentrafperband bes Deutschen Grofbanbeis, Belletsgruppe Stutigart, Die Arbeitsgemeinschaft bes Bürtt. Einzelbanbeis, die murtt. Banten und ber Southauter Pringtverlicherungsverband baben an ben Landtag folgende Eingabe gerichtet: "Die handelstammern und die mitunterzeichneten Bertreiungen von Burttemberge Induftrie, Sanbel und Gemerbe bitien ben Cambing, eine Renordnung ber Bestimmungen über Die Gemerbestenervorausgablungen 1924 zu beschließen, bei ber folgende Befichtspuntte berudfichtigt merben: 1. Die Borausgahlungen auf die Gewerbeftener bes laufenden Jahro find ausschlieftlich in Ansehnung an die Bestimmungen des Reiche über die Borausgehlungen auf die Einfommen- begin. Körperschaftssteuer zu bemessen. Die Erhebung von Beindeltbeträgen ber Borausgablungen, beren Gabe unter Bugrunde legung bes Gemerbefatufters 1923 berechnet merben, mirb aufgehoben. 3. Die Erbebung von Rachablungen zu ben auf Grund der Berordnung vom 30. Januar 1924 für die Ronate Jamiar bis Darg 1924 gefelsteten Borausgahlungen unterbleibt."

Schweizer Mild. Der Breis für wirkliche Schweizer Milch darf vom I. Juli an 40 (bisher 45) Piennig für das Liter nicht übersteigen. "Schweizer" Milch wurde von einer gemissen Stelle disweilen auch aus einheimischer Trockenmisch dergestellt und verfaust.

Bortrage über die Aufwertung.

Es gibt mobl toum ein Brobtem, für bas alle Borbeien fich einzufegen veriprochen haben und veriprechen, als gerabe bas Brobiem ber Aufwertung. Im Reichs- und Conbiag wird bavon gelprochen und Ausfichten auf eine glinftige Regelung eröffnet. Das war por einem Jahr noch nicht fo. Saus fill verborgen blübte ber Wunfch nach Auswertung und es toftete langen Rampi, bis biefe Forberung, entiprungen aus ber tiefen Rot weiter Rreife und nicht ber ichlechteften unferes Bolles, gu einer fo beig umftritienen und im Brennpunti ber öffentlichen Meinung ftebenben Frage geworben ift. Dem Sparerbund blieb eine Bertretung im Barlament verfagt, ungeschwächt ift aber, und bas ift lobend gu erwähnen, ber Rampf um bie Amertennung ber ben Sparern burch bie Inflation entriffenen Spargelber, Der geftrige Abend geigte bies. Beir Oberlebrer Breitling erbffnete bie Berfommlung mit einleitenden Worten und geigte, bag bei Regierung und Betogeinftituten ein gewaltiger Umichwung in ber Stellung gur Aufmerinng eingetreten fet. Berr Broleffer Baufer behandelte bas Thema: Sachverfianbigengutachten und Anferettung und führte aus, bag ein funbamen. taler Grunbiag ber Sachverftunb. Butuchten laute, Demichland muß bis gur Grenge feiner Leiftungsichtigfeit Reparationen jaftien, weil ber bemifche Staat und bie beutiche Inbuftrie ich burch Joffation idulbenfret gemocht haben und meil auch Die Angehörigen der Giffubigermochte Steuern bis aufe Men-Berfte gobien mußten. Demgegenüber muffe feftgeftelle merben, bat bas beutiche Boit eine Stener begabit babe, wie fein unberes Boil ber Weit - eine Inflationsfteuer bin, bag biefer icuibenfreie Staat und biefe icuibenfreie Inbuftele nur möglich mar, weil Ditlimenen Dentiche ihren Befin verloren haben und por bem Ruin fteben. Die Galfchulbung barf niemals auertannt werben und muffe bei ben beginnenben Berhandlungen um bas Sachverfifind, Gutachten als bedeutsamer Patror in die Wopichale geworfen werben. Die Juduftrie müffe 5 Goldmilliarden Reparationen aufbringen, fie milfe bagegen tampfen und fagen, daß fie nicht entichulber fel, bak fie, um bas fo notwenbige Bertrauen wieber gu erlangen, threr Schulbverpflichtung unchtommen muffe. Schon auch aus ben vollswirtichafelichen Erwägungen beraus, bag bas Weld, bas im Infand bleibt, die Rouffruft ber Mart erhöht, ben Umfag größer werden lift, mabrend bas Gelb, bas ins Ansland fibegi, für uns immer verloren bleibt. Daburch entfreht Rrebitnot, ber Unternehmergeift erlaften, Fortidritte unterbleiben. Was ift bie Folge? Auf bie breite DRnffe bes Baltes merben ungeheure Baften getent! Der Stoat ols die Rechtsgemeinschaft bes beutiden Bolfes muß angefichts bes immer ftarter merbenben Drud's von aufen einen Musgleich ber Jutereffen feiner Stanteburger, Die boch unt bem Gefes alle gleich find, berbeiguführen verluchen, um eine funere geichloffene Front gu ermöglichen. Doch feither bat et ber Stant nicht fcwer genommen, insbesonbere bie breite Maffe gu beloften. Der Stoat bat Berfiche begangen, bie bei ftatterer Energte und fagtatem Willen batten abgeichiodit menn nicht verhindert werben tonnen. Der Rebner erinnerte an bas Weblet ber Rapitniffucht, der Stenerhinterglebung, ber our on his Wreightfints her Rarielle. Das bemifche Bolt in feiner großen Debribelt bat biefe Borberricalt ber Birticoft fiber ben Ctaat mit bem Berinfte bes Bermogens, mit Sunger, Entbehrung, Rot, ja oft mit bem Tob bugen muffen. Bir muffen verlangen, bag ber Staat fiber ber Birtidalt fiebt, nicht als Diftetor, als Alleinherricher, bie individuelle Jairintive bes Rapitals unth erhalten bieiben, aber bie Oberfeitung, Die Aufficht muß bem Singte fein. Die Wirtichoft ift nicht bagu ba, Gewinne in ben Sanben weniger augufammeln, bie breite Maffe barben gu laffen, fonbern bie Birticoft bat bem Staate gu bienen. Wie fampfen für bie Aufmertung um bes Stoates willen, bog Tren und Gerechtigteit nicht als tote Begriffe behanbelt werben, baf fich eine gelunde, ftaatsbiltgerliche Gefinning entwidle, um ber Birticaft willen, bag mieber Bertrauen eintehre, bag ber Sporftun gewicht werbe und bag die von ber Bernichtung bes Sporfapitals jum großen Teil berrithrenbe Rreditmet mirber befeitigt werbe. Ben fiberall ber tommen Rachrichten, boft Aufwertungen vorgenotamen werben, Stuttgart fiellt 700 000 . in ben Etal ein nur gum Brede ber Aufweitung, Calm nimmt ben 3% Sinfenbienft feiner alten Amleiben auf, ber fachtliche Propingiallanbtug bat einftimmig beidioffen, bie Sinegabiung ber Staatsonleiben aufgunehmen. Wann in Bürttemberg? Ber Rebner fchioß mit ber Mahnung, daß uns Raplinibacigfeit ober Zu-

3 m m e r n o d) hann ber Gejellichafter bestellt werben!

fammenbruch brobt, wenn ber Gebante ber Anfwertung bei ben fommenben Berhandlungen um bas Sachverfianbigen-Gutachten nicht mit aller Entschiebonheit versochten wird

Der 2. Rebuer bes Abenbe, Berr Juftigent Geeger. bebanbelte in langeren Ausführungen bie rechiliche Geite ber 3. Steuernoiverordnung und ber Durchflihrungeverorbnune Schon viele Rumple find um fie geführt worden, um ihreimellen fet ber Reichstag beimgefchitt worben, numbalte Rechtsgelehrte beftreiten bie Berfaffungemäßigfen ber Berordnung, burch fie milffen die Glanbiger, nomentlich bie Supotheten-glanbiger bie gange Baft bes Rrieges trapen. Der Rebner geigte bie vergwidte jurifitiche Geite ber Rotverorbnung in einen Musführungen, bie wiebergugeben gu meit führen miliebe. Bebeutfam gu horen mar es, bag ber hupothefengianbiger-und Sparer-Schugverband bereit ift, toftenlos allgemeinen Rechtsrot ju ettetler. Die Borte bes Rebnere flangen aus in ber Aufforderung, in die Reihen berjentgen eingutreien, bie für Recht und Gerechtigfen, für Treu und Glauben, für bie vielen hungernben ihres Spargrofdens beraubten Witmen, Baifen und betagten Ettern fampfen. Reicher Beifall befohnie bie Worte ber beiben Rebner, bie fich in onfopleinder Weife filt bie gerechte Sache ber Aufwertung einfegen, In ber anichitegenben Musiprache gab Berr Oberamtmann Ding Mustunft baritber, wie fich bie Amistorpericali Ragald gur Grage ber Aufmertung ber Sparguihaben ftelle. Die Oberamtespartaffe ift felbft Glanbigerin, auch fie verfolge bas Brobiem ber Anfwertung mit regem Jutereffe. Die Bereitwilligfett gur Answertung fet vorhanden, dies tomme auch baburch jum Ausbrud, bog die nachfte Ames versammlung einen größeren Betrog für Zwede der Auswertung in ben Eint einftelle. Bas eine burchgebenbe und angemeffene Mulwertung verhindere, bas fet bie ichiechte finangielle Lage faft aller Gemeinden. - Es febite nicht mehr viel bis Mitternacht, als die inhalisceiche Berlemmlung ihr Ende fand. Gar manche werben reiche Anregung aus ihr gelcooft haben und auch ihrerfetts alles tun, um bie Frane ber Aufwertung einer befriedigenben Bofung entgegenguführen.

Altensteig, 1. Juli, Frecher Diebftabl. Bur herumziehenden Zigenmerkanen wurden bei einigen biefigen Franen Schweizeripthen zum Bertant angeboten. Die Soche fam verbächtig nor, es fam die Boilzet binner die Soche und es stellte fich heraus, boh diese zum Bertauf angebotenen Schweizerlpthen in einem flestgen Geschült — gestohlen woren. In der sahrer den Wehnung tonnten noch mehr von den gestohlenen Spehen gefunden werden. Die Diebinnen wurden verhaltet und dem Amtsgericht Rapold zugeführt.

Der Begirksuriegering in Sniterbach.

(Salufi).

Im melteren Berlauf feiner Rebe murbigte Borffant Biegler bie befonderen Berdienfte best althemabrien, fen 15 Johren iftigen Schriftführers und Raffiers, Dis herru Sange lehrers u. D. Reng, burch Ernennung gum Chrenmitglich und feierliche Ueberreichung einer Sprenurfunde, Ban ben Alliveieranen feien noch 5 im Berein, fie freuen fich, beine birfes Fest mutetern zu burfen. Sie fommen ftolg barauf lein bag bie Fahne, die fie vor 60 Jahren geweiß paben, imme noch im Dienfte bes Bereins ftebe; allerdings geige fie Spunn von ben vielen Felbgligen, die fie feit 50 Jahren mitgemedi babe, und ber Berein babe allen Grund, Die Fabne als Ber middinis ber Alien von anne 70 angujeben. Jabre 1870 von hatterboth und Altnutfra 36 Mann ins Jeb angen und alle, wenn auch einzelne vermunbet, gutiblieben ourfier, fo babe bie Gemeinde fent bem Belifrien unter 205 Auswarfcbierten 89 Tote und 16 Bermifte gu beliagen, Bin ben 17 Gemetubemitgitebern, bie in Gefangenheit ichmodum. burfren alle, wenn auch s. El. noch langer Unterbrechung, bie heimat wiederfeben. Dieje Opfer, bie ber Weltifrieg im berte, feien im Berhaltnis gur Beoblterungsgiffer uniens Sidbidens febr boch. Wohl feien ihre Rumen in bas vor ber Gemeinde angeichaffte "Eiferne Buch" eingetragen, aber allen Romeraben mochte er ine Berg hineinichreiben: Ber gest bie teuren Toten nicht! Die bemige Bereinigung famifcher Rameraben bes Begirts fet gescheben, fich gegenlebig gu begriffen, an planbern bon guten und ichmeren Rriege ingen, gur Pflege ber Ramerabichaft und gur Menbelebung ber Baterlanbsitebe in biefer bitter ichmeren Beit. Er glandt auch, daß es in manchem Stud wieber pormaris geben werbe, menn die alten Rrieger und Colbaten in ber Einigfeit, Biebe und Treite gum Baterland mit gutem Beilpiel vorampeben und wenn biefeiben vom Geifte aufrichtiger und bergibben Ramerabicatt burchbrungen feien, werbe auch ber hentige Enn gur Weiterentwichtung bes Rriegervereinswefens bentogen. Der treffiche Rebner ichloft mit bem Buniche, unfer armes, tieferichlitteries Baterland moge aus biefem Ebuns recht baib ohne neues Biniverglegen wieber erfteben. Den Sinbtichulibeif Bernhardt begrühtte ble fiberous gohirit erichienenen Bereine und fonftigen Gafte und bieft fie nament ber Stodiverwaltung berglich willtammen. Er beglichwinicht ben Kriegerverein haiterbach zu feinem Jubildum und minicht ihm unter ber taufeditigen Führung feines Barftandes für die fernere Zutunft alles Gute. Jum Schluffe feiner padro-ben Ausführungen gibt er der Hoffung kinsbend, die Gib-mildten von dem bentiere Talle bie besten Wiedeliche mit möchten nach bem heutigen Fefte bie beften Ginbrilde init nach Saufe nehmen und ben Begirtefriegering in haiterbad im beften Anbenten behalten.

Sodamn überbrachte herr Oberstieutn. Schumacher als Bertreter des Prässidiums des Willen. Ariegerbundes die berglichfen Griffe der Miglieder und des Sundesprössenten und die beiten Wilnsche für den Berlauf des hemigen Jests un der Hospinung, daß es dazu dienen möge, den altbewardeten weist der Rameradischaft zu krätigen und zu beleben. Außerdem sein, der fleis ein wertvolles Miglied des Bundes gewein sein, der steis ein wertvolles Miglied des Bundes gewein sein, der fleis ein wertvolles Miglied des Bundes gewein sein, der sieder der Anmeradischaft gepfleut habe. Die Seindam dur der Hohe Warerdenung zu sagen, daß er iederzeit die Vaterlandsliede und Kameradischaft gepfleut habe. Die Seindam auf der Hohe war, hochangesehen unter den Bölsern. Denisch und beit Hoh uns die Frage aufbrängen, ob wir noch ein "Denisch von Benuschlands Sichte ertönen lassen bürsen, wo die alle Krmee vernichtet sei, ob wir noch von Denischlands Toems reden blirfen, wo sich einzelne auf Kolten unseres Bolles der reicherten und ein Schiemmerleben siehen. Seiner Ansich

gangen W ganem Wh iend bod borum be es oft beti jung fet: tegler Berbands berebten 1 bie Ramer innere Do Sammenau ben Beift mentilich d Berein mi Tunenben befräftigte amf bie Be ber Palter balten, exi läbrice tre mebaillen bort, D Middle Was lichen Rus Ramerobe on und Obermaile fibr bie G mount S fachette a es in But Writer beis fonne et | ton general gefallen le gaben, boo Gr. Scholt Beyort & Cinige 38 gaben ber fammelten eurog im 6 einen allie achilher o Budfdonfin gum Welle gefant ber thres ness meifters ei filibri Dai herrn Ste digung b will about the mage nu ber allfeit! OUR LEUTE Dergen: 20

poch habe

Mamentlie

neceinen :

feit im R

beigetrage

Derre Barfity-nde tag. Der bleibt bas firengtefter Schweben, nislas gen Beibbeiche möglich, a derre Anfreis bie von meinden unfammeln,

nation mean ble Borfte bernh bett Bufte, feie Dixfit etti Mithrige gongen Ii stobern m hoe fich u beiliget my Gefänge b Boetenlebe dogenem @ auch ber @ überftieger Riopftods einer ban murbe, fo mit Dillo Plan gela dileh und

tingen, for terpefchied

Bhojes au

dant un!

ertung bei fidnbigenwith. Seeger, Geite ber rothman, um threethe Brechtsnorbmine. opothetener Redmer comming in ren miliebe. igidubiger-Daemeinen angen out inguirelen, onben, tür m Wittmen. Beifall berfopteinber fetzen. In nn Müng Logold jur Die Dherrfolge bas Die Bereitname aud communication of na in ben effene Auf-e Lage fat sis Muser Ende fond.

ahl. Bon en hiefigen Soche und morbeienm fichlen womehr von Debinnen jugeführt.

Inhoerring

e Boritand
en, iett 35
erru Hanpegrenmitzitet
Ban den
fich, heute
darauf fein,
den, immer
e fle Spuren
unitgemacht
no als Ber
dährend im
am ins helb
sutudfehren
a unter 266
tlingen. Em
tierbrechme.

letifrieg for ffer unferei ter boll per rogen, aber eiben : Ber towns form gegensettig eren Rriegle Reubelebung Gie giambe echen merbe. ringfrit, Biebe петапрера th heralborr ber bentige efens beitioniche, unier iefem Chart

hehen. Den burs gohireich is fie namens glifdwilnichte eine poden ich bie Göht einer poden ich bie Göht einer beden in Geiterbach macher all

m acher all then die bei berte espräsibenten mitgen Jestes althemabrien ben. Außerme bem Berides gewesen jederzeit die Die Beilm Deutschaft ein Deutschaft woch ein Lied mo die alte hands Trens es Bolles beseiner Ansicht

nach habe ber größte Zeil bes Bolfes bas Recht bagu behalten. Ramentlich die alten Rameroben, bie fich in ben Krieger-vereinen gusammenfinden, haben ihre Bflicht und Schulbigfelt im Rrieg geinn, ihren Rod in Ehren gehalten und bagu beigetragen, bag bas bentiche Bolt die Bewunderung ber gangen Weit errungen habe. Sie felen bagn berechtigt, mit guten Mut und hach erhobenem haupte zu fingen: O Denischind hach in Ehren. Rach feien die Sintme nicht verebbt, darum beihe es den Mut nicht zu verlieren, auszuhalten, wie ef aft brim Militar als Golbat notig gemefen fet; umfere Lojung fei; Daliet aus im Sturmgebraus! Derr Bochtmeifter Biegler, begifidminichte den Berein im Namen bes gangen Berbands Ragold. Er fet gefommen, fich mitgufreuen. In berebten Borten erinnerte er baran, bog es nicht allein auf bie Ramerabicalt antomme, vielmehr auf bie Tat und bie innere harmonie und forberte auf ju bem Gelobnis treu gu-fammengufteben, bas Rriegervereinsmefen weiter gu pflegen, ben Geift gu bereichern, Die Bolfstultur gu erhöben und nameutlich ber Jugend ein leuchtenbes Borbild gu geben. Der Berein moge fein eine Bflang- und Pflegeftatte aller ebein Tugenben. Ein boch auf bas geltebte beutiche Baterland befraftigte feine einbrudsvollen Borte. Rach bem hinmeis mi bie Bedeutung einer Bereinsfahne und bem Buniche, auch ber Salterbacher Berein moge feine Jahne boch und beilig ballen, erfolgte ale Beichen bochfter Anertennung für langinbrige trene Mitarbeit bie Ueberreichung bon Erinnerungsmedgiller an die Rriegerpereine Stmmersfeld, Bironbort, Obertalbeim, Untertalbeim, fomte an ben Milt. Becein Chershardt. Der Redner ichlog feine trefflichen Ausführungen mit erofter Mahnung an die jungen Rumeraben, ben Fußitapfen ber alten Rameraben nachgufolgen und bem gemeinfam gefungenen Demifchlanbiteb. Berr Obermuliebrer Ruchte, Begirts Domonn von Colm boofie für bie Ginlabung und bie Begrugungsworte bes Beg. Obmanns Biegler und bes Borftands bes bief. Bereins, Er forbeite auf au feftem gufan menhalt und git vertrauen, bag es in Bufunft biffer merbe. Der bemige Tag fet gu ber Beier befonders geeigner, benn ein herrlicheres Geftmetter tonne es ja nicht geben, außerbem fet geftern ber 10. Jobreston gemefen, an dem bie ungtudischen Schuffe in Gerafemo griollen feien, die ben Anlog ju dem ungtlichfeitgen Weltfrirg gaben, jowie der 5. Jahrestag bes Berfailler "Schandvertrage". Er falet mit bem Geldents, der Begirt Colm wolle tren gum Begel Ragold halten und mit einem Soch auf letteren. Ginige Bontoge ber Mafiffapelle und bes Gelangaereins gaben ber Geter einen würdigen Abichluft. Am Abend ver-fanmeiten fich die Bereinumitglieber zu gefelliger Unterhal-tung im Gafth. 3. Soone. — Alles in allem nahm bas Fift einen alleing befriedigenten Berlaut. Derzi. Dant biefür gebildet nor allem bem Borftand, herrn Biegler, und ben Ausschuffmligttebern, fomie allen fonftigen Mitgliebern, bie jum Gelingen bes Feftes betreitragen haben, Daof fet ferner nelagt der Minfiffapelle Salterbach, Die unter ber Bettung fires vemen Berigenten, Berrn Benbrich, ebemaligen Rapellmeiftern eines Inj. Reges, ihr Beftes gab; nicht gnicht gefithit Cant bem biel. Gemeinberat und beffen Burfigenben, bran Sinbifdiclib. Bernhardi, für bie meitgebenbe Unterfillgung bet ben Borbereitungen anf bas Fest, famte ber Ginwohnerichalt für Beftaggung und Deforgiton ber Saufer. Doge nun bas Geft bie Erfillung feines Bwedes finden in ber alleitigen Beiftigung bes Dichterworts: Uns Baterland, aus teure folles bich au, bas balte feft mit beinem gangen Bergen; Sier find bie ftnrten Wurgein beiner Rraft!

Oberant Berrenberg.

Herrenderg, 30. Junt. Aus dem E em ein der a.t. Der Borstynde berichtet liber die Berhandlungen beim Kreitsfähreing. Der Wohnungsbau studt allerarten, beinahe siberoll kleidt das Angelaugene wegen Geldmangel steden. Die angestrenheiten Bemühnugen des Wirtt. Städtelags in Holland, Schweden, Schweiz. Amerika Geider zu bekommen sind ergednislas gewesen. Auch unter Bermittlung der Jadustrie war Geldestyligigung wur in einzelnen Fällen und und unt kurzfristig wälleh, auch die Fälle, in welchen gegen Bürgischasseistung darch Schweizer Bürger Geider zu bekommen waren sind vereinzelt und den Beträgen nach ohne groben Belang. Allgeweine Ansich war, man sallie eben nichts weiter unterwehmen, als die vorhandenen Mittel zulassen, man solle bei den Gemeinden und durch private Beihise entsprechende Jonds ansienden auch durch private Beihise nichten Ernetzellen und

Legte Rurgmelbungen.

Die Reicheregierung wird für ben Monat Juit bie Salfte ber Leiftungen an bie Micum übernehmen.

Im Reichstagsansichuß für Ansgewiesenenfragen haben bie Barteien eine Reibe von Richtlinien für bie Ausgewiesenen-Rüchführung aufgestellt.

Der frangofifche General Balfb murbe gum Brafibenten ber Interalliierten Militar-Rontrollhommiffion in Berlin ernannt.

Jur Sabotage eines möglichen bentich-fraugofischen Ausgleichs bereiten die frangofischen Rationaliften einen Generalangriff gegen Herrist nor.

In unterrichteten politifchen Rreifen Spaniens begt man bie Soffaung auf einen Anstaufch Gibraltars gegen Spanifch-Marokho.

Banken alle brachliegenden Geiber zugefichet werben. Ein wetterer Gegenstand waren die verichiedenen Steuerfragen, namentlich die Steuervorauszahlung und die Gewerbesteuervorauszahlung von Esperatung. Dah in letzterer Beziehung ganz unglaubliche Ungleichheiten bestehen, wurde an vielen Besspielen sestgeftellt. — Es werden weiter Bersehlungen von Bödermeisten sestgestellt, die das Brot mit Sewichtsadmängeln von 25—60 Gramm vertausen. Die Romen werden veröffentlicht. — Das Reinigen, Begiehen, Betreuen der Ontsstragen wird durch Beschlung den Espentituern von Gebäuden und Grundfilden, weiche an die öffentlichen Birahen angrengen auferlegt.

Bondorf, 1. Jult. Bauerning. Deiff brannte die Sonne auf die Erde herab und brochte die vielen, vielen Menichen die zum Bauerning nach Bondorf gesommen sind in Durft und Schweiß. Ein überaus großer Festzug, in dem inft alle Gemeinden des Bezirs vertreten waren, seite sich inter den schweißen Richnen der Mustischen waren seite sich inter den schweißen Richnen der Mustischen war der Schwagen der Austischen und Seebroon in Bewegung. Die vielen Festwagen wit sieren krätigen Perden, die vielen malerischen Armatien die funigen Geuppen, und die verschiedenen Festwagen verten zusammen ein pedigtiges Bild. Auf dem Festplan hieben Angreichen Harten und hie der Festwagen werten zusammen die Prochedigte und hie kein Banern der Festwagen und hie des Dantes wurden ausgelprochen von h. Weiß-Boldwarinden und Bauernanwalt Walte er Gerrendere, dem rührigen Beraufblier des Banerniags. Die Gemeinde Bondorf hille den Bouerniag gut vordereitet und zeher Festwissehmer zum reich bestreitigt nach Haufe.

Oberjettingen, 1. Jult. Sieh- und Schweinemarkt. Induct 2 Ochfen, 2 Farren, 6 Rühe, 10 Kalbein, 5 Stiere, 25 Rinder, 1 Jiege, 56 Wilchichweine, 8 Läufer, Berkauft 4 Rinder, 1 Stiere 200—250 M pro Stild, 40 Milchichweine und 4 Läufer, Verlis bei Milchichmeinen 30—50 M, det Läufer 50—70 M pro Baar, handel bei Rindoteh flau, dei Schweinen ebhaft. — Liog der sehr langen Paule, in der bein Markt mehr abzehlten wurde und der gegenwürtigen Gelbknappbeit sanden fich zahlreiche Marktbefucher ein.

Oberant Horb.

Sort, 1. Juli. Amesanretet. Die Annseinsehung bes neugewöhlten Binbischultheifen Dr. Gedle ging vergungene Woche in seierlicher Weile vor fich. Es wurden berzeiche Worte bes Dankes an ben scheidenben Stadtnorftand Mang gerichtet und ber neue Stadtnorftand wurde bes ehrlichen Bertrauens aller Bürger verlichert.

MIllerlei

Bom Blif erichlagen, In Gladau (Allmark) wurden gwei Banerntochter vom Bith erichlagen. Der Blit ichlug ferner in eine Schafberde und iblete 40 Stild; ber Schafer und fein Bund waren langere Zeit bewuhlfod.

- Ueber schwere Gewitter wird aus Vommern berichtet. Jahlreiches Bied, viele Maschinen und Futtervorröte wurden vernichtet. In Swinemunde wurde der Kurpart überschwemmt, so dost die Kurgüste non Fischern in Sicherheit gebracht werden nuchten.

Im nordamerifan. Stoat Ohlo hat ein Wirde eiffurm auf einer Strede von 66 Kilometern von Aleveland an den Ufern des Erleses die Sandusty fürchterlich gehauft. In Lorain fürzte das Theater ein; der am Wasser gelegene Stadtteil ist vollständig zersiört. Mus den Trümmern des Theaters wurden dereit 165 Leichen berausgeholt, im ganzen sind in der Stadt nach vorläufiger Festellung 250 Menichen umgesommen. Der Sachschaft und vorain wird auf 12 Millionen Vollag geleicht.

nen Dollar geschätzt.
Der Wind hatte eine Stärfe von 136 Kisometern in ber Stunde. Die Städte Sandusin und Lorain find nach ben letzten Berichten gang verwüftet.

Bei dem Wirbeifturm im Staat Oblo And nach neuerem Meldungen im gangen 150 Personen getofet und 950 verlieht worden, davon in Lerain etwa 100 byw. 500.

Berbaftung auf dem Standesomt. Auf einem Standesomt im Aorden Berlins wurde just vor der Zwilfrauung der Bräutigam durch Kriminaldeamie verhaftet. Es war ein Masseneinbrecher, der unter fallschem Paß in einer angesebenen und sehr vermöglichen Familie sich Eingang zu verschaffan gewußt und sich mit der Tochter verlobt hatte.

Ein Wohlfätigkeitsschwindler. Der Raufmann Franz Aufinhrt in Charlottenburg batte nach dem Krieg eine Wohlfabrisausternehmung "Auftsahrerbant" gegründet, die angebich die Unterftühung ehemaliger Luftsahrertruppen bezwecht. Es gingen bedeutende Gummen ein, an die Flieger wurde aber kein Pfennig abgegeben. Der Schwindler wurde nom groben Schöffengericht zu der sehr milden Strafe von 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrvertust verurteilt.

Der Einbrecher, der am 23. März d. 3. in der amerikanischen Botichait in Berlin mertvolle Gegenstände raubte, wurde in der Perion des dojährigen Koufmanis Gergemann, eines berüchtigten Berbrechers, ermittelt und verbaltet. In einer Wohnung wurden die meisten Beutestücke gesunden.

Polldieb. In Saipe (Weste,) wurde der Oberpostschreicher Aartens verhaftet, der eine große Jahl Postpokese unterschildigen batte. In seiner Wohnung wirde ein solges Lager gesunden, daß man zur Wegschaftung ein großes Lasten brauchte. Im Jusammendung mit der Verhastung wurden zwei weitere Beamte des Dienstes enthoden. Die Unterschlagungen geden die 1919 zurück.

Geiftesgegenwart. Ein Stredenwärter tam bei Buchloe (Schwaben), als er einem Bertonenzug ansmich, auf bas zweite Eleis in dem Augenbuch, als auf dielem ein Rieswagenzug beranfuhr. Rasch entschloffen warf er sich mitten in die Schienen. Der Rieszug mit 14 Wagen suhr über ihn weg, ohne ihn zu verletzen.

Anglerglud. In Konftang fing ein Angler eine 10 Bhund ichwere Barbe. Als Rober hatte er eine Kiriche benügt.

Sine Rosenstadt ist das mürkische Städichen Brig, jadlich von Berlin. Auf langen Aosenseidern blüben bier zurzeit rund eine Million Aosenstöcke. Die Blumen werden täglich mit den Frühzügen nach Berlin gebracht, wo sie auf den Straffen und in Läden massenseise gekanst werden.

Die Raupenplage. Aus Schlesten hommen ernent Berichte über Raupenschaden in den Wäldern. Besonders die Föhrencule und die Ronnenrunpe treten in ungebeuren Massen, Diele Hunderte von Morgen Wald sind schon vernichtet, und es hat den Anschen, daß das Uebel sich weiter nusdehnt. Am schlimmsten baden die Raupen in der Görtiger Heibe, im Bunzlauer Forst und in der Prinkenauer Heibe gebaust, serner in den Forsten der Stadt Glogan. Die Waldschafte sind nollkommen kablgefressen, die Raupen prossen mie Regen von den Bäumen nieder, der Boden ist von ihnen ganz bedeckt. Gleichen Schaden richtet die Ronnenraupe in der sächsischen Schweiz in der Gegend von Kadewalde an, wo bereits mehrere hundert Morgen kablgefressen sind.

Der Eichenwickler. An ben Eichenbeständen am Niederrbein bat die Raupe des Eichenmicklers im lehten Monat is großen Schaden angerichtet, daß kleinere Waldbestünde vollkommen kablgefressen sind. Man kennt bis jeht kein anderes Mittel gegen die Schädlinge als ausgedehnten Bogel-

Sin ichweres Unweller hat im Eulengebirge (Oberschlessen) an Feldern und Obstpstanzungen ungeheuren Schaden angerichtet. Das Getreide wurde durch angeschwemmte Erdmossen auf weite Streden buchftöblich in den Boden gewalzt.

Hlopftod.

Jum 200. Geburtstag (2. Juli) bes Dichters. Bon Dr. Atfreb Someran, Schineberg.

Benn man bie Führer und Spihen unferer neuen Bitemint nennt, hat man bei Klopftod's Ramen faft unwillflirlich bie Borftellung von einem gotifchen Dom, ben man bewunbernd betruchtet, aber ben gu betreten man fich ichent. Gine ernfte, feierliche Stimmung erfüllt uns, eine erhebenbe, weiche Mufit ertont und tragt uns in die Kreife empor, bie ber Nichtige Beipziger Stubent Ricpftod fühn und mit bem gungen Fener und Schwung ber Jugend in colchem Flug trebern wollie, in die Rreife, wo bas Erhabene und Gottich fich mit bem erdgemachienen und am Boben haftenben beilbet und ineinenberfliegt. Die Schöpfung ber brei erften Befange bes "Deffias" war eine Lat, bie ben Dichter mit einem Male berühmt machte, und es ift die Tragif biefes Boetenlebens, bas burch bie Gunft ber Berbalmiffe von allen angeren Gorgen bewohrt wurde, bof biefe erfte Schöpfung auch ber Gipfel biteb, ber in einem langen Leben nicht mehr iberftiegen, ja nicht einmal mehr erreicht wurde. Der Rubnt Riopftod's umgiangt feine Jugend, Wenn er auch noch pon einer bantbaren Mitmelt bem Mann und Greis gespenbet murbe, fo galt biefer Preis nicht mehr fo bem Dichter, ber mit Milton um die Palme gerungen und den großartigen Plan gelaßt hatte, nach dem Silnbenfall, der das Paradies ichlog und veriferen ließ, die Erlöfung der Menichen zu beingen, fondern bem Wegweifer und Lehrer eines neuen Dichtergefchiechts, bas bie Erfallung beffen brochte, mas er, ein Mojes auf ber Schwelle eines neuen, gelabten Lanbes, ge-ichaut und verflindet batte.

Rlopftod bat fich in feinem Beben, das er bis gum Ba-

trinrementier brochte, oftmals in aufgerlichen Dingen gewanbelt, ift aber im Regn immer ber gleiche geblieben. Den Blan feiner Jugend, nicht ein, fondern bas religiöfe Epas su ichaffen, bat er, mit immer mehr ermattenber Reaft, in Jahren aus. und zu Enbe geführt; aber bie mitbenolle Arbeit wurde nicht burch ben Erfolg und ben Beifall belobnt, ben er ermartet batte. Man fannte und mollie ibm nicht mehr in bie übertrbifden Soben folgen, bie fich immer mehr in flücheigem und schwindenben Rabel aufgelöst hatten. Man erfannte jest, mo ein anderes Dichtergeichlecht berangewachlen und gur herrichaft gelangt mar, bog biefer Mann, ber fich einen Epiter mit frafig geftaltenber Sand und grofarrigen Einbildungsmacht geglandt hatte, nie etwas anderes als ein Byrifer von fließender Weiche gewelen war, ber, wo er nicht burch ein wirfliches Erlebnis geseffelt, nicht durch eine betimmte Situation feftgehalten mar, fich in Empfindung, Empfindfamfeit und geftaltlofem Befühl verlor. Gin grober Meifter in ber Runft, Stimmung hervorgurufen, bas Ilnausiprechliche augubenten, gang und par in bem Gefühl, bas er mittellen will, aufgugeben, wird er uns in ber höchten Bollendung, die ihm beichleben mar, in feinen ichonften Oben Hatbar.

Schapgraberartig hat er, ein großer Kenner und Berehrer ber antiten Literatur, unsere bichierische Sprache unermiddet bereichert und ausgebildet. Seinem seinen Sinn für die Schönheit und die Geheimnisse der Worte geht die hingebende Sorgialt zur Seite, mit der er das Instrument der Sprache benutze und sich dienstdar machte. Er studierte die antiten Bersmoße mit einer Gründlichkeit und einem Berfändnis, daß er es wagen konnte, sie für seine Dichtung zu verwenden: sie wurden unter seiner flugen und eistigen hand zu denischen Bersmaßen umgeschniedet. Und in diesen Oden wird unsere ernste Lyrif erweuert und sebe tiese Regung der deutschen Seele zu gestalten gesucht. Denn man darf nie vergessen, daß Rop-

nod fich immer als ein bemichet Mann fühlte und diesem Gestähl überall einen fedftigen Ausbruck verlieb, daß est sogar einmal eine Zeit gab, wo ihn dies Gestähl auf einen munderlichen Abweg führte, als er bas uralte germanische Bollstum für seine Zeit zum Leben zu erweden versuchte und nichts anderes im, als die Barbendichtung großzugleben.

Wie sein Bater, ber ihn nicht nur ju einem aufrichtigen Griften erzogen, sondern ihm auch ein fintes Staatsgestihl eingepkanzt hatte, wit gangem Dergen bem König unbing, bet Breuben groß machte und dabund zum Ruhme Deutschlands beitrug, war auch er ansangs ein begeisterter Serehrer Friedricht bes Großen; aber als der König nicht die deutschen Musen schligte und begte und tranzösische Freigeister an seinen Sol zog, wandte lich der Dichter ebenso entschieden und ihm ab wie von der frunzösischen Revolution, deren erfte

Taten er freudig begriftt halte.

Wie er sich dis in sein hohes Aller die Kraft des Körpers dewahrte den er durch gymnastische Urbungen aller Art au sestigen nie müde wurde, died then auch der Geist iedendig, der an allem Geschehenden seinen innigen Vnieit nahm. Jestgesügt in sich, mit einem sanden Gelbstgesüßt, das diemeilen schroff hervortrat, unadhängig von allen Fesseln, die viele seiner Dichtergenossen so schwerzeich drücken, ledte er wie ein Batriarch, dessen Wort Achtung und Gehorsam sarden, in das neue Jahrhundert hinein und die Biesen, die dem Asien nach Otiensen solgten, wo ihm die leizte Ruhestätte unter der Linde neben seiner gelieden und in seiner Dichtung alt geseierten Frau Weta bereitet war, hatten, wenn sie wohl auch nie den Aritan geses seinen hatten, das sedendige Gestähl, das mit ihm ein großer Mann dahingegangen set, der deutsche Arit und Sitte wieder erwech und gespedert hatte und der Bortäuser und der Prophet der Zeit gewesen war, die sich nun mit solchem Giang erställt hatte.

Sandelsnachrichten

Bellarburg. Berlin, 1. July 4.2105 2811. 28th. Reupock 1 Dolf, ,167. Lendon 1 Die. Sterl, 18,125. Amfterbam 1 Oulben 1,56, Jarich 1 Franken 0,735 Bill. Wik.

Deutide Dollerichatideine 78.50. Der frungefilde Frunden notierte 82.75 ju 1 Dis. Gierling unb 19.10 yn 1 Pellar.

Kriegenleihe nofferte an ber Berliner Borfe 810"

Berliner Belbmurkt. Tagliches Gelb 0,625 v. Manfend? Belbinnppheit. In Roeffelb (Rheinpr.) murben migen Gelbinappheit brei Webereien gejchoffen. 450 Arbeifer murben baburd

Abeinschiffahrt. In letter Woche ift bas Schieppschiff "Dieino" ber Schweiger Schleppschiffsbetigenoffenschift mit einer Labung pon 1040 Tonnen Gasboblen aus England in Balet eingetroffenfam erftenmal ift eine Labung von aber 1000 Tonnen nach Bafel peidlepot morben.

Schwindelfferna. Die "Expert Componn Urania" in Balkenburg (Holland), Induder Ernst Canall Hermann Camberto aus Altenburg. efet in Zeitlengeanzeigen Waren gegen Boransbejablung an. Auf lie eingefandten Gelber erfolgt aber keine Warenfenbung

Bartt. Rotenbeat U.-B. Die Sauptverlammlung bat jum Ber-Benden bes Auffichterale Finangminifter Dr. Deblinger gewählt. Befchäftsauflicht. Die Bent David Samburger in Berlin ift jublungunfabig und bat Beichaftsauflicht beantragt.

Der merihanifche Staat bat bie am 30. Juni falligen Binfen ber Btoatsanleiben nicht bezöhlt.

Stuttgarter Burje, 1. Juli. Das Gelchiff mar fomobl im Matien markt als im Markt der Feltverginstichen urcht rubig. Wejentliche Aurdoerunderungen find nicht zu verzeichnen, ausgenammen forwentige Reichsanleibe, die auf 370 Philliarden Prozent angezogen beben; in den übrigen Festverginslichen, die neffern ohne Ware gejudt maren, bam beufe eines Material beraus. Bankakifen: Rotenbank 61, Berginsbank 1,95, Gorothebenbank 1. Brauerelwerte hatten mit Ausbahme von Ravensdurg und Hobenzellern, die auf 2,3 best 6 anzogen, beine Beränderungen aufzweichlete. Wetallaktien: Feinm-hanik

10.2, Bobner 18.5, Innyunus 3,3 Roch 5,9. Württ Meinlimmen 18.5, Meinll- und Cachiermaren Ludwigsburg 3,25, Maid in en-und Aufmakiten: Chlingen 3,95, Geffer 8, Welngarten 0,75, Laupbeimer Warkseng 11, Dainser 2,25, Magirus 1,55, Veckar-Laupheimer Weikzeng 11. Daiwier 2.25, Magirus 1.55, Teckarfuimer 4.1. Nichtungsmittelwerfe: Raifer Otto 0.825
lunge 0.75). Ander 3. Krumm 1. Shiftbatter Juder 2.45, Confernenigheid Leidheamd 0.425. Textilotter Juder 2.45, Confernenigheid Leidheamd 0.425. Textilotter Juder 6.8, Ibinua 1.25, Cabbeautide Rucken 9.75. Wolfbeden Weitherfoot 18.5, Leineninhuftrie 20.5, Kattun 70. Derlag auch then: Union Deutide Berlag 8.5 (rath). Deutide Verlag 28.5. Beller 1.8. Stuttgarter Bereinsbuch 0.3. Underholder Werlag 28.5. Beller 1.8. Stuttgarter Bereinsbuch 0.3. Underholder Werlag 28.5. Beller 1.8. Stuttgarter Bereinsbuch 0.3. Underholder 9. Shin-Rollweil 5.3. Salawerk Heilbeton 34.25. Techaewerke 4, Singelwerke Endwick Heilbeton 34.25. Techaewerke 4, Singelwerke Endwigsburg 5, Bremen-Bellebeimer Del 13, Salahela 9.5. Wenn 4.9. Märfte.

Stuffgort, I. Juli. Edladiniebmarkt. Dem Glenbfog-Ctaffgort, I. Juli. & d. i a d. i n. i s. in a r. k.t. Dem Olensfermust em Disb- und Coblackfort moren jugrjührt: 63 Dahlen, 53
Bullen, 250 Jungbullen (unverbauft 25), 753 Jungslührt, 13 (13)
hibe, 717 Rüher, 640 Cobweine, 47 Edule. Crios aus je 1 Djb.
Libenbagmidst Doblen 1 37—41 (lehter Warkt: 37—41), 2 25 bis
ki (unn.), Ballen 1, 50—35 (unn.), 2 22—28 (22—27), Jungslühre 1,
41—45 (unn.), 2 32—37 (unn.), 3 23—28 (22—27), Jungslühre 1,
41—45 (unn.), 2 32—37 (unn.), 3 23—38 (22—28), Rühe 1, 29 bis
ki (28—34), 2 17—25 (18—25), 3 11—15 (unn.), Rüber 1, 55—57
Di—50, 2 65—52 (47—31), 3 30—40 (40—45), Edmeine 1, 54 bis
50 (54—37), 2 49—52 (45—32), 3 40—46 (unn.), Gammei 65 (60 bis
tis) Dig. Verland des Warkterse kanglom, Heberglünb.

Stiebmarkt in Contracte N. Juni Stale St. Ottale Jungsler

Biebmarkt in Katistude, 20. Jani. Jufahr 821 Stidt, darunter 87 Ochjen pr 40—48 .K für den Itr. Lebendgewicht, 38 Dutien 33 bis 39 .K. 24 Rübe 47—48 .K. 128 Färjen 17—47 .K. 37 Kalber 52—56 .K. 2 Weibemoßichaje 20—34 .K. 535 Schweine (240—300 Did. Lebendgewich) 54—55 .K. 200—240 Pfb. 55—54 .K. 160 bis 260 Pfb. 56—53 .K. unter 160 Pfb. 50—52 .K. Sanen 40—48 .K. Weffe Qualität über Testiz bezahlt. Wilt Großwich langium, Neber-Rand, mit Kelbern und Schweinen lebbaft, geräumt.

Mannheimer Schlochtofebmartt. 30. Junt. Bei bem grutigen

Inferate haben beften Erfolg.

wicomernt waren jugerichtel und wurden je 30 Kilo Lebendgemine proanhelt: 191 Odien 22-48, 182 Bullen 25-36, 701 Ause und Kinder 12-52, 612 Kälber 38-80, 76 Schafe 15-20, 2083 Schweine 42-55, Marktversauf mit Großoleh schieppend. Uebernd, mit Raibern langfam geraumt, mit Schweinen mittelmages,

Schweinemartte. Seilbronn. Jufubr 305 Mildifdmeine, et Laufer. Mildifdmeine hofteten 10-19, Laufer 20-35 & St. Sirch beim u. T. Jufubr 185 Mild- und 2 Lauferichmeine, Preis fur Wildidmeine 16-25, für Laufer 25 d. St. - Schwen. ingen Bufubr 22 Mildidmeine. Berbauft murde bas Poar in 97-87 M. — Mulen. Wildeldmeine 90-45 d. D. — Bu. lingent 18-27 d. St. — Kerren berg: 35-50 d. P. Latin 18-50. — Sunlagn: Gerbel 34-40, Lauler 50-60 d. D. — Balbingen a. E .: Michidweine 20-60; Laufer 58-100 & D.

Scotlanguals in Countries					
Berlin		110. Bus		1.301	
MACETHE		(Selb 1	Strief	Och	Striet
Reliano :	ino Chille.	357.50	158,40	157,51	158 29
Bleigien	100 Fr.		19,45	19,35	19.25
Kormegen	100 %1.		50,44	55,95	56,24
Odnemach	100 州.	68.43	66 77	85,98	66.22
ff-demeben.	100 gr.	111,12	111,88	111,02	111,53
Mallen	100 Cira	10,45	10,50	18,075	18,17%
Cambon 1 D	ib. Sterl.	18,10	18,20	18,085	18 15 16
Resport	1 Dellar	18,13	18,22	18,13	38.00
Darie:	100 St.	22,19	22,31	21.85	21,16
Edwell	100 gr.	74,16	74,54	74,41	74,49
	on Peleta	56,16	56,44	56,06	56,24
DOeffer, 10	00 000 Ar.	5,92	5,94	6,91	5,90
Deag	100 gr.	12,35	12,40	12,29	12,35
Hagara 10	00 000 Rt.	5,09	5,11	8,09	6.11
Wingenfinden 1 Defo		1,345	1,355	1,345	1,385
Louis	1 33en	1,755	1,765	1,755	1,766
Dangin 100	D. Gulb.	T2,50	72,88	72,38	72,74

Das Wetter

Die Luftbruchfideungen befteben meiter. In Donnerston um Greilog ift jeitweise bebedies und zu Gemittern genoigles Meine

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 3-4 gelernte

Börsenmacherinnen

Metallwarenfabrik Nagold



INTARSIEN

Handgefertigte Einlegearbeiten

aus Naturhölzern

empfiehlt

G. W. ZAISER

OOOOOOOOOOOOOO

Zum Halbjahresbeginn

empfehlen wir:

für einfache u. doppelte Buehführung.

wie Haupt - Kassen-

und Postscheckbücher

Amerikanische Journale,

Copier-Bücher

Quartbücher und Strazzen

gebunden und in Wachstuch

Protokoll- u. Fremdenbücher, Mitglieds-Verzeichnisse

Lohnbücher

Oktav-, Konto-, Wachstuch-

und Tages-Notiz-Bücher

Brief- u. Postscheckordner

Ablege- u. Verwahrmappen

G. W. ZAISER, Buchhandlung

Nageld.

000000000000000000

Geschäfts-Bücher ®



Eine gemeinfahliche Anleitung gur Unloge und Behandlung bes Sausgartens fomte gur Bucht und Bflege ber

Blumen, Biergehölge, Gemufe, Obftbaume und Reben einschließlich ber Blumengucht i. 3immer.

Mit einem Anhang enthaltenb:

Gartenkalenber. Borratig bei 6. W. Zaiser, Nagold. Forftamt Ragolb.

Mm Freiling ben 4. Juli mittags 5 Uhr Bufammentanft am Balbeingang jum Bornie aus Staatsmalb Bornie unb Schloftberg 11 Rm. Rgbelholganbruch.

Forfiamt Engklöfterle.

Bapierroller und Grubenholzverfanf

im fcrifti. Mufftreich.

Mm Dienstag, ben 8. Juli 1924, mochmittings Uhr in Engfibfterle Borftomisfanglei) aus Smartmalb Grubenholg: 26 Rm. 1,85 m l. u. 10 bis 12 cm Sopt. 11 Rm. 1.55 m l u. 7-9 Sopt Bapterroller: Rm: 181 II. und 178 III. Riaffe. Bosvergeichniffe und Angebotsvordrude von ber Forfibirettion, G. I. D. Stutigari.

Grane Stawelbeeren perhauft Johanna Pfanzler.

Suche ein einfaches

Bettmdiche mirb felber geftellt.

Bu erfragen in ber Gefchafisftelle,



000

0

0

Alle Musik-Justramente für Haus u. Or chester, von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumeuten, alles Zu behör, Saiten usw. empfiehlt

In reichster Auswahl Musikhans Carth, Pferzhelm, Leopoldstr. 17 Arkness Eledalsch. Robbefichn.

Reparaturen u. Stimmen Leigen. Werkstätte

Visitenkarten ferligt G. W. Zaiser

Trockenes Brennholz

Gebrüder Cheurer, Nagold.

Sammlung von Bolto-

gefüngen für Manuerder Worrditig bei Buchhandlg, Zaiser.

Für jeden Kriegsteilnehmer ein prächtiges Geschent!

Die württ. Regimenter im Weltkrieg 1914-1918

peranspegeben ven General & Fialichlen Berlon Chr Belfer B. . Stuttgart

26. 1. Das 8, mürtt. Infenterte-Regimen Er 127. Beach v Cherita Schwol und hempt-mann M. Schmer, 17 Buges av. w. Mir 19 Mbbilderenn, 2 Urbenfehreben.

Dan murt, Gebiege Billiferie Beginnerth nas Sellfon, Corgan, if Bogen, orthig pie Aldelburgen, I Bertarkentatele

Eto. 4. Des mürth. Referet-Jat. Regt. Et. 120. Bearl, v. Cherft a. D. France. 11 Phores of

Den must, fonder In. Bege Ur, 124. ib. sen Dr II Caprengia 64, Commis Mit to Michelle I Recte a, 19 Chapter

an Stille. I Rotte unt 26 Stigate
Sits ben Clashenmerten im Stelltrieg.
Seen Sale. Derritt. ICA Ba. or 57.
Se Maint. Micherteinet, vi St Clasert.
See maint. Not. Seed. See. 108, Servi.
See maint. Not. Seed. See. 108, Servi.

Tries and II Officer my a Managhira.

Das mirri Ball-West-West, Mr. 198.

Date Charles, Bratts & Sci. 8 Boson at
the Charles, L Liberthial, L. H. Clip.

Bas mirri Bal-West, St. 67, Storie, G.

Bas mirri Bal-West, St. 67, Storie, G.

Song Whert, Sampton, B. S. B. Douty St. St.; of Shibles, I Story at 11 Singer, Uny Hilliam Story, Radion Francy Salesh Collegesth, Sindy of Hagarn (A. Shirth), 122 by Settleries 1914.15, Story Section, D. Selfman, Commun. Sky 57 Eables, 15 Treiffgare und il Silaren, Il Bogen, 20, 13, Sec. 3al-Stat Siele Silfelm I. (S. Silaiti) We, 124 im Shiftling 196335, De-grichiet son O. Mollers, Dougan, Skir, bi Shiftlingen, I Moleculatio, net Il Gefolde-liner in Section.

ren 130 Seiter. Deb. Mrt. Stagt. Sr. 238
2. Ben minttend. Deb. Mrt. Stagt. Sr. 238
ther mint Grink Britheri. Stagt. Sr. 238
there mint Grink Britheri. Stagt. Sr. 231
2 Seite Stagt. Stagt. Stagt. Sr. 231
2 Seite Stagt. Stagt. Stagt. Sr. 231
2 Seite Stagt. Stagt. Sr. 231
2 Christian Stagt. Sr. 231
2 Christian Stagt. Sr. 231
3 Christian Stagt. Sr

to 00 Des mütt, Wrierse-Jat, West, St. 121. Descheder nen Molje Grong Borth, b. 3eth Mir te Weston. 1 Merchantenie unb 6 Shi-ara. 101 Celum Grahaffan

nen Bernher" (L. Billets, Mr. 130, Mes Oberft a. D. Climet, Mis 67 Abbillargett, Lieberfleitsterte und 12 Stigen, 136 Seitel.

24 Des mürtlenb, Bonben, 304, Rest 12. Con Dr. E. Bladt, Grette, 5 E. J. Still M. Miblids, 1 Beberfidtsfarte und 21 Comm.

60. 20 Das mirret Sanhen.- 3nf. Begt. Mr. 25 ber Bellfries 196-215, non Geffen Circles-ize field Vanne. der Mrf. 201; 38 MbcGootsen in field Vanne. der Mrf. 201; 38 MbcGootsen 1 Mahrenhinderin und 25 Officers, 100 Geffen.

Do. 20 Des wiret. 301, West, Mr. 476. Ber Doeth D. Bieffammer. Wie en Abeldwarzt. I Riberfichieberte und 20 Cieffamps und Sie fechtelbisch. 22 Legofissen.

Et. 30 Das Referen bei Best Br. 341, San Sr. W Sonternath, Directi, &. R. s. C. Bill 30 Wildlickners, 47 Confirman und Gelehre Hauer.

th. 34. The Billett, Mrt.-Jul.-Brgt, Mr. 308. Elec Generaliestwart C. v. Solubordt, Mil. 60 Abb., 15 Sacren Piper., 1 Beberhattgrib. 8 Errilliants, 272 Colley, Breis Delbilater

Jeber Banb in Sallfeinen gebunben e Mart. Band 1-33 in Salbieinen gebunden je Golbmark 4.

Sämtliche Banbe find porratig bei

G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD

Western ift mir mein

roter Dachshund entlaufen.

Der jegige Beftger wirb um Wimeilung gebeten, Aug. Keller, Ebhausen.

Berfand= Schachteln

in jeber Große empfiehlt Buchhdlg. Zaiser. Reißzenge bei G. W. Zeiser.

abend 8 Ilhe Tenor

ent Bofth:

diricheint e top. Beftell familiche

Su im 50 einicht. Sambarr Die einipu. gewöhnlich Seven Per pjennige, dolbpfen ang 10 del gerichtt. B

9tr. 1

Beldy **lebentroù** accepton 1 pomeclegs mach 70.00 gamiejens

ber jarbi **Eluct** Reichson? 464 INCO an ben 20 Proy Th-onespe

Mile a

ber Luni

Nod: bin Cing und lim Die 6 teciene & prinifter. midd yngo

36c Cs m jallichen. Ronfer brangajijd rung feit Educatorio at mup p tem: Die ditens in iber miff

ville Bor abe to a Nonferenz battuat. for o prop (Aber rie Ander ereng n i tin guter Die Berfet ingenehn Belege al titl fam Regierum

and politi

eitgelegt Es für

igen Mu genanni Selen übi liffen 6 noite 19 30 fd bind und touch in en, Der murn E ichen be iebenben Wald mi le Taile Er mirb

side nur ber tilnit bültnille arhening Bobe unt und Ared

